

A 8 – K 901/2001-19  
Waschbetriebe Stadt Graz GmbH;  
Stimmrechtsermächtigung für die Generalver-  
sammlung für die Vertreterin der  
Stadt Graz in der Generalversammlung  
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz 1967;

Graz, 30.3.2006

Voranschlags-, Finanz-  
und Liegenschaftsausschuss

Berichterstatter:

.....

**B e r i c h t  
a n d e n  
G e m e i n d e r a t**

Die Waschbetriebe Stadt Graz GmbH plant im Rahmen einer Generalversammlung, der Termin ist noch nicht bekannt die Behandlung folgender Punkte:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005
4. Behandlung des Bilanzverlustes 2005
5. Kenntnisnahme der Meldung der Geschäftsführung über den Verlust der Hälfte des Stammkapitals
6. Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2005
7. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2006
8. Allfälliges

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.F. LGBl 32/2005 ist der Vertreterin der Stadt Graz in der Gesellschaft, StRin Wilfriede Monogioudis, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

**TO-Punkt 3 - Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschlussbericht wurde durch die Bertl – Fattinger & Partner Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungs GmbH., 8010 Graz, Schubertstraße 62, erstellt.

Im folgenden wird der Jahresabschlussbericht auszugsweise wiedergegeben:

Die Firma „EFG Waschbetrieb GmbH“ wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 3.12.2001 gegründet und ist beim Landes- als Handelsgericht Graz unter FN 218934 m im Firmenbuch eingetragen, steuerlich ist das Unternehmen beim Finanzamt Stadt Graz unter der Nr. 112/0788-35 erfasst. Mit Generalversammlungsbeschluss vom 24.11.2004 wurde der

Wortlaut der Firma in „Waschbetriebe Stadt Graz GmbH“ geändert. Sitz der Gesellschaft ist die politische Gemeinde Graz.

Gegenstand des Unternehmens ist die Innen- sowie Außenreinigung von Fahrzeugen jeder Art, händisch oder mit maschineller Hilfe, sowie die Zuverfügungstellung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

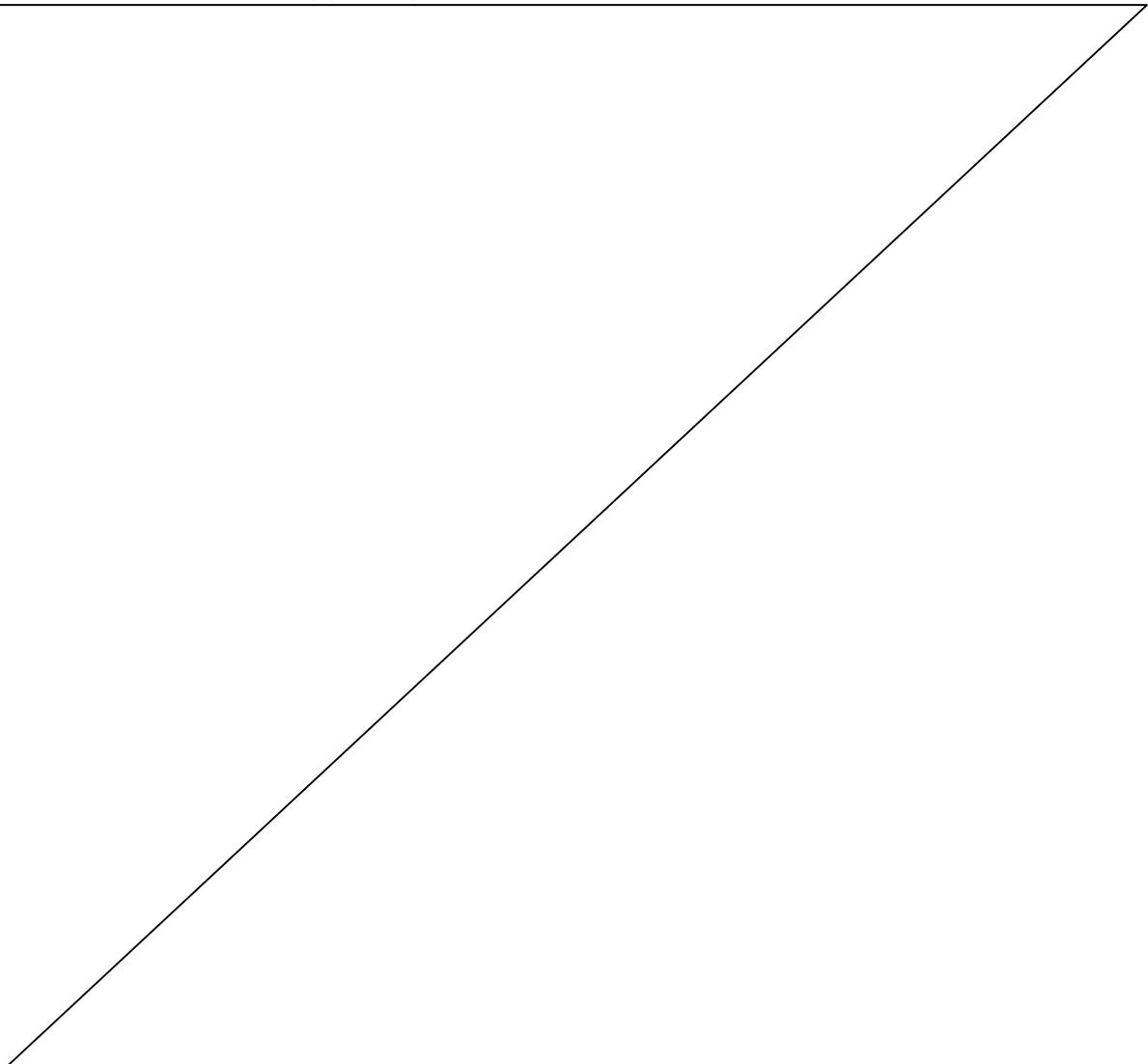
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 36.000,00 und wurde von den Gesellschaftern zur Hälfte bar eingezahlt.

Die Gesellschafter sind:

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital (in €)</u>	<u>eingezahltes Kapital (in €)</u>
1. Entsorgt! Abfallverwertungs GmbH	12.000,00	6.000,00
2. Frikus Friedrich Kraftwagentransport und Speditions-Gesellschaft m.b.H.	12.000,00	6.000,00
3. Stadt Graz	12.000,00	6.000,00

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Dienstnehmer beschäftigt.

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2005 den drei Geschäftsführern, Wolfgang Friedrich, DI Dr. Gerhard Egger, Ing. Johann Hütter.



Bilanz zum 31. Dezember 2005

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	Passiva	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. negatives Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital		
1. Konzessionen	1.225,00	0,00	Stammmeinlage	136.000,00	36.000,00
II. Sachanlagen			nicht eingeforderte ausstehende Einlage	-18.000,00	-18.000,00
1. Bauten auf fremdem Grund	1.425.530,30	1.508.204,80		18.000,00	18.000,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.816,02	856,90	II. Bilanzverlust davon Verlustvortrag	-95.318,70	-107.217,94
	1.429.346,32	1.509.063,70		-107.217,94	-14.984,48
	1.430.571,32	1.509.063,70	<b>B. Investitionszuschüsse</b>	-81.318,70	-89.217,94
<b>B. Umlaufvermögen</b>				88.884,52	124.488,58
I. Vorräte			<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rohstoffe	8.070,00	5.123,00	1. sonstige Rückstellungen	2.412,00	144.434,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.419,59	1.566,72	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.046.600,43	1.007.134,02
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.196,82	1.449,21	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	431.300,71	605.789,61
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	798,54	239.314,87	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	795,42	1.850,44
	53.414,95	242.330,80	4. sonstige Verbindlichkeiten	4.030,54	7.992,77
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	648,65	45.954,39		1.482.727,10	1.622.766,84
	62.133,60	293.408,19	<b>Summe Passiva</b>	1.492.704,92	1.802.471,89
	1.492.704,92	1.802.471,89			
<b>Summe Aktiva</b>					

Waschbetriebe Stadt Graz GmbH  
Graz

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2005

	2005 EUR	2005 EUR	2004 EUR
1. Umsatzerlöse		284.400,70	7.114,00
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	428,83		0,00
b. übrige	37.644,01		7.752,03
		38.072,84	7.752,03
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand	22.334,91		1.184,55
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	61.763,47		0,00
c. Skontoerträge	75,74		0,00
		84.022,64	1.184,55
4. Abschreibungen			
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes		80.272,05	39.755,24
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. übrige		87.734,35	34.627,72
<b>6. Betriebserfolg, Betriebsverlust</b>		<b>70.444,50</b>	<b>-60.701,48</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5,24	1,03
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		60.800,50	29.783,01
<b>9. Finanzverlust</b>		<b>-60.795,26</b>	<b>-29.781,98</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>9.649,24</b>	<b>-90.483,46</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.750,00	1.750,00
<b>12. Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag</b>		<b>7.899,24</b>	<b>-92.233,46</b>
<b>13. Jahresgewinn, Jahresverlust</b>		<b>7.899,24</b>	<b>-92.233,46</b>
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-107.217,94	-14.984,48
<b>15. Bilanzverlust</b>		<b>-99.318,70</b>	<b>-107.217,94</b>

Der Jahresabschluss der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

#### Anlagevermögen:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Die gewählte Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre

Bei den Sachanlagen wird zur Ermittlung der Abschreibungssätze die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Die Waschhalle wird über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren und die LKW-Waschanlage über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

#### Umlaufvermögen:

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in Höhe von € 7.196,82 solche aus Lieferungen und Leistungen.

#### Negatives Eigenkapital:

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2005 eine buchmäßige Überschuldung aus. Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt zum Bilanzstichtag aus folgenden Gründen nicht vor:

Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss ein negatives Eigenkapital in Höhe von € 81.318,70 aus. Unter Berücksichtigung der bei den Investitionszuschüssen ausgewiesenen Investitionszuwachsprämie für das Jahr 2004 in Höhe von nunmehr € 88.884,52 ergibt sich ein buchmäßiges Eigenkapital von € 7.565,82. **Daher liegt keine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes vor.**

#### Investitionszuschüsse:

Die im Jahr 2004 zustehende, von der Finanzbehörde geprüfte Investitionszuwachsprämie von nunmehr rd. 106.000,-- wird über die Nutzungsdauer der im Jahr 2004 angeschafften Waschanlage von 10 Jahren verteilt.

#### Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind bis zu einem Betrag von € 780.000,-- durch einverleibungsfähige Pfandurkunden auf den Liegenschaften 1956/1 und 1956/4 EZ 952 KG Gries des Gesellschafters Stadt Graz besichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind in Höhe von € 1.850,44 solche aus Lieferungen und Leistungen.

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	zw. 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.046.600,43	147.350,93	899.249,50	297.822,40	601.427,10
<i>Vorjahr</i>	<i>1.007.134,02</i>	<i>1.007.134,02</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	431.300,71	54.389,69	376.911,02	176.673,72	200.237,30
<i>Vorjahr</i>	<i>605.789,61</i>	<i>605.789,61</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	795,42	795,42	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.850,44</i>	<i>1.850,44</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	4.030,54	4.030,54	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>7.992,77</i>	<i>7.992,77</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	1.482.727,10	206.566,58	1.276.160,52	474.496,12	801.664,40
<i>Vorjahr</i>	<i>1.622.766,84</i>	<i>1.622.766,84</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Beratungskosten und Entsorgungskosten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Bilanz weist einen Verlust von € -99.318,70 (Vorjahr: € -107.217,94) aus.

#### Umsatzerlöse

Diese setzen sich zusammen aus Erlöse Innenreinigung 20% € 162.839,19 (VJ: € 2.825,57) und Erlöse Außenreinigung 20% € 64.636,43 (VJ: € 4.288,43), Erlöse Innenreinigung igL € 56.609,34 (VJ: € 0,00), Erlöse Aussenreinigung igL € 267,75 (VJ: € 0,00), Verkaufserlöse 20% € 200,88 (VJ: 0,00)

gesamt € 284.553,59 (VJ: € 7.114,00). Aus der Vermietung der Cafeteria wurde ein Mieterlös in der Höhe von € 14.400,-- (VJ: € 1.200,--) erzielt, Schadenersätze € 9.424,76 (VJ: 0,00), Kursgewinn 3.200,39 (VJ: 0,00), Subventionen und ähnliche Zuschüsse € 10.604,06 (VJ: 6.552,03) sowie sonstige Erlöse € 14,80 (VJ: 0,00)

#### **TO-Punkt 4 – Behandlung des Bilanzverlustes 2005**

Der Bilanzverlust in Höhe von € -99.318,70 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### **TO-Punkt 5 – Verlust der Hälfte des Stammkapitals**

Wie schon auf S. 5 unter „Negatives Eigenkapital“ ausgeführt, weist die Gesellschaft per 31.12.2005 ein negatives Eigenkapital in Höhe von € -81.318,70 aus, was den Verlust der Hälfte des Stammkapitals bedeutet.

Gem. § 36 Abs. 2 GmbHG, RGBI Nr. 58/1906 i.d.F BGBl I Nr. 98/2001 ist insbesondere dann ohne Verzug eine Gesellschafterversammlung einzuberufen, wenn die Hälfte des Stammkapitals verloren gegangen ist.

Zweck dieser Bestimmung ist die Unterrichtung der Gesellschafter über die Lage der Gesellschaft durch den Geschäftsführer.

Da im gegenständlichen Fall ein Investitionszuschuss in Höhe von € 88.884,52 in der Bilanz ausgewiesen wird, kann derzeit trotz des neg. Eigenkapitals eine positive Prognose für den

Fortbestand des Unternehmens abgegeben werden, sodass es keiner durch die Gesellschafter zu beschließenden Abwehrmaßnahmen bedarf. Im Sinne der Verpflichtung zu einer ordentlichen Geschäftsführung ist dieser Umstand jedoch den Gesellschaftern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

#### **TO-Punkt 6 - Entlastung der Geschäftsführer für das Jahr 2005**

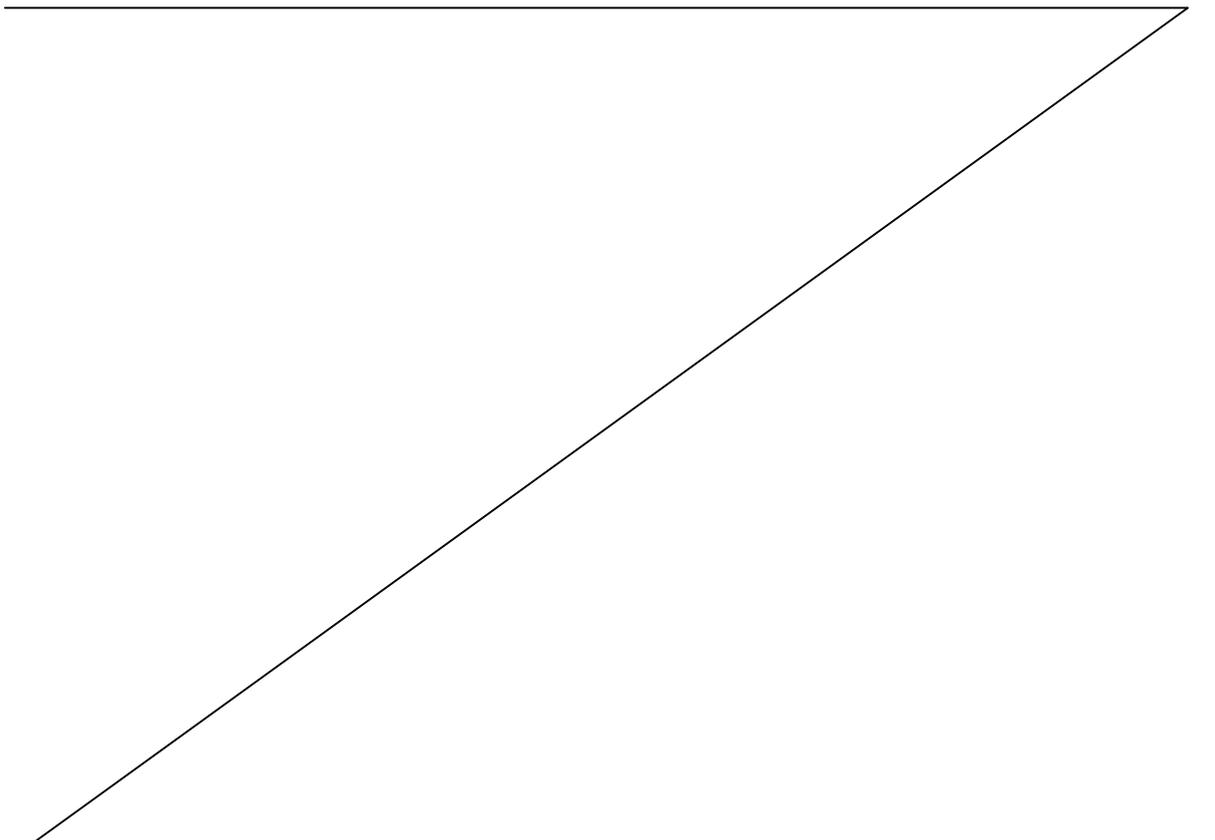
Die Bertl – Fattinger & Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH. gibt an, dass der Jahresabschluss und die Steuererklärungen samt Beilagen der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH aufgrund der von dieser erteilten Auskünfte, übergebenen Unterlagen und Endzahlen auf Basis der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB) zusammengestellt wurde. Dies gilt auch hinsichtlich der Vollständigkeit und Werthaltigkeit der einzelnen Posten des Jahresabschlusses. Prüfungshandlungen im Sinne des § 268 ff HGB wurden nicht durchgeführt.

Aufgrund der ordentlichen Geschäftsführung durch die bestellten Geschäftsführer, Wolfgang Friedrich, DI Dr. Gerhard Egger, Ing. Johann Hütter wird empfohlen den Geschäftsführern eine Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 zu erteilen.

#### **TO-Punkt 7 – Wirtschaftsplan 2006**

Die Planung 2005 konnte trotz Anlaufproblemen erreicht werden. 2006 rechnet man mit einer Steigerung der Umsätze von mehr als 25% und soll durch weitere Aquisitionen erreicht werden. Hinsichtlich der Kostenentwicklung ist festzustellen, dass diese nach dem ersten Betriebsjahr nunmehr bekannt sind und ist die Kostenentwicklung korrespondierend zum Umsatz geplant. Aufgrund der 100%igen Fremdfinanzierung sind die Kapitalkosten sehr hoch anzunehmen. Für 2006 sind keine Neuinvestitionen vorgesehen, für Reparaturen, die auch investiven Charakter haben sind im Sachaufwand € 10.000,-- vorgesehen.

Die Verpachtung der Cafeteria verläuft nicht störungsfrei, aufgrund von Pflichtverletzungen durch den Pächter wird eine Neuverpachtung angestrebt.



## EFG- Waschbetrieb GmbH.

### Erfolgs- u. Finanzplan

(in Euro)

	mon.	
	23.400,00 €	29.040,00 €
	Plan 05	Plan 06
	1. Jahr	2. Jahr
+ Erlös Tankinnenreinigung	194.400	262.080
+ Erlös Außenwäsche	86.400	86.400
+ Erträge aus Vermietung etc.	16.000	16.000
<b>= Summe Erlöse</b>	<b>280.800</b>	<b>364.480</b>
- Personal	56.000	70.000
- Infrastruktur(Büro,EDV)	3.000	3.060
- Energie u. sonst. Betriebsmittel	20.000	20.000
- Versicherungen,Instandhaltung Anlagen,Büro	14.000	8.800
- Frischwasser	3.518	5.533
- Abwasser Kanal	4.771	7.372
- Konzentrat extern	23.400	15.000
- Chemikalien	20.000	6.000
- Miete Halle	9.000	9.000
- Miete Freifläche	14.400	14.400
- Werbung	2.000	6.000
- Buchhaltung,Bilanzierung	5.000	10.000
- A.o.Reparaturen / Invest	10.000	10.000
- Post,Telefon,Internet	1.000	5.500
<b>= Summe Kosten</b>	<b>176.089</b>	<b>190.665</b>
<b>= DB 1 Waschanlage</b>	<b>104.711</b>	<b>173.815</b>
- Summe Abschreibungen	-76.140	-80.000
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>28.572</b>	<b>93.815</b>
- Zinsaufwand Kredit	0	-60.000
<b>= EGT</b>	<b>28.572</b>	<b>33.815</b>
- KöSt		
<b>= Jahresüberschuß</b>	<b>28.572</b>	<b>33.815</b>
+ Zinsaufwand	0	60.000
<b>= EBIT</b>	<b>28.572</b>	<b>93.815</b>
+ Abschreibungen	76.140	80.000
<b>= Operating Cash Flow vor Steuern</b>	<b>104.711</b>	<b>173.815</b>
- Neuinvestitionen	-1.569.610	
+ Buchwertabgang		
+/- Forderungen	-55.391	-16.507
+/- Verbindlichkeiten	23.157	1.917
<b>= Free Cash Flow vor Steuern</b>	<b>-1.497.133</b>	<b>159.225</b>
<b>Renditenberechnung</b>		
(in Euro)		
Free Cash Flow vor Steuern	-1.497.133	159.225
+/- Steuersparnis/-belastung	-8.714	-8.454
<b>= Free Cash Flow nach Steuern</b>	<b>-1.506.847</b>	<b>150.771</b>

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

**Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl.Nr. 32/2005 beschließen:

Die Vertreterin der Stadt Graz in der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH, StRin Wilfriede Monogioudis, wird ermächtigt in der Generalversammlung, der Termin ist noch nicht bekannt insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen.

1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005
2. Behandlung des Bilanzverlustes 2005
3. Kenntnisnahme der Meldung der Geschäftsführung über den Verlust der Hälfte des Stammkapitals
4. Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2005
5. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2006

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR. Dr. Mag. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GRin. Adelheid Fürntrath

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b>		
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen		
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)		<b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn: